

# DER KLEINBASLER

Herausgeber: Turnverein Kleinbasel, Postfach 4005 Basel – Ausgabe Nr. 3 / Juni 2011 – 83. Jahrgang  
Vereinsorgan des TV Kleinbasel – erscheint 5 x jährlich. – Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen. –  
Textbeiträge schriftlich an Christian Klär, Mattenstr. 37, 4058 Basel, Tel. 061 691 11 04 oder per E-mail  
an tvkleinbasel@gmx.ch – Druck und Versand: Walz + Co., Breisacherstr. 8, 4057 Basel, Tel. 061 691 65  
33, E-mail: werner.walz@bluewin.ch – Inserate: Michael Heim, Wallstr. 14, 4051 Basel, Tel. 078 615 19 88  
– Vereinsadresse: Vereinssekretariat, Postfach, 4005 Basel. Postcheckkonti: Hauptkasse 40-2727-2, Mitglie-  
derbeiträge 40-9371-6, Konto Vereinsorgan: Basler Kantonalbank (Konto Kleinbasler Redaktion) 40-61-4.

## Wichtige Daten

### Mittwoch-Männerriege

Donnerstag, 18. August 2011

**Sommer-Ausflug aufs Wasser in Gletterens**  
am Neuenburgersee

Anmeldung bei Ruedi Müller,  
Tel. 061 641 36 42 oder nach dem Turnen

### Turnerinnen

Donnerstag, 30. Juni 2011

Sa./So., 02./03. Juli 2011

**Spaziergang anstelle Turnstunde**

**Egliseefest mit einer Modenschau**  
vorgeführt von unseren Turnerinnen  
und Turner, sowie den Turnerinnen Riehen

Samstag, 14. und 28. Juli 2011

**Sandgrube-Hocks (nach Feierabend)**  
Gemütliches Grillieren für die ganze Familie  
mit Salat- und Dessertbuffet.  
Grillgut nicht vergessen!  
Getränke können vor Ort bezogen werden.

Mo./Di., 10./11. September 2011

**Zweitägiger Ausflug** (Info im Heft)

### Redaktionsschluss und voraussichtliches Erscheinungsdatum:

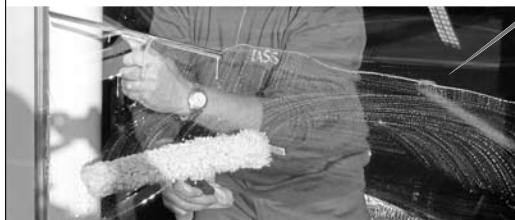
④ 10. September 2011

01. Oktober 2011

⑤ 05. November 2011

03. Dezember 2011

- Gebäudereinigung
- Liegenschaftsservice



## DA SIS

Wir dienen mit Respekt

DASIS AG

Reinacherstr. 117 · 4053 Basel

Tel. 061 338 80 30

info@dasis.ch · www.dasis.ch

# Stammverein



## PROTOKOLL

### der 129. ordentlichen Generalversammlung des TV Kleinbasel

**Zeit / Ort:** Donnerstag, 24. März 2011, ab 19.00 Uhr  
Restaurant Rebhaus (Saal 1. Stock), Riehentorstr. 11, 4058 Basel

**Präsenz:** 79 Mitglieder (inklusive Präsident Hans Imbach, Vizepräsidentin Joëlle Monney, Hauptkassier Stephan Bandini, Technischer Leiter Urs Fitz, Sekretär Michael Heim, Protokollführer Adrian Rüegg)

- Traktanden:**
1. *Begrüssung*
  2. *Protokoll der Generalversammlung 2010, publiziert im Kleinbasler 3/2010*
  3. *Rückblick des Präsidenten sowie der Handballer- und Riegenobleute auf das Vereinsjahr 2010*
  4. *Mutationen und Mitgliederbestand*
  5. *Abnahme der Jahresrechnung 2010 nach Anhören des Revisorenberichts*
  6. *Budget und Jahresbeitrag 2011*
  7. *Wahlen: Vorstand und Rechnungsrevisoren*
  8. *Jahresprogramm 2011*
  9. *Ernennungen und Ehrungen*
  10. *Anträge des Vorstandes*
  11. *Anträge*
  12. *Diverses*

#### 1. Begrüssung

Präsident Hans Imbach eröffnet (haymelig wie immer) die Versammlung um 19.02 Uhr.

Beschluss: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt .

#### 2. Protokoll der Generalversammlung 2010

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer Adrian Rüegg verdankt.

### **3. Rückblick des Präsidenten sowie der Handballer- und Riegenobmänner auf das Vereinsjahr 2010**

#### Rückblick des Präsidenten Hans Imbach (gemäss Redetext):

*„Jetzt ist es soweit, seit diesem Jahr sind wir also ein gemischter Gesamtverein TV Kleinbasel. Im Handball haben wir zwar bereits seit rund 20 Jahren eine gemischte Mitgliedschaft. Unsere Turnerinnen haben sich aber erst auf dieses Jahr offiziell dem TV Kleinbasel angeschlossen. Dasselbe gilt für die Jugendriege, auch diese war jetzt ganz selbstständig, bzw. durch die Turnerinnen organisiert. Es gilt nun den angegangenen gemeinsamen Weg noch in die richtigen Bahnen zu leiten und mögliche Doppelspurigkeiten aus dem Weg zu räumen, denn dies ist ja einer der Hauptgründe unseres Zusammengehens. Die ordentlichen Geschäfte hat der Vorstand an diversen Sitzungen in grösserer und kleinerer Zusammensetzung zuverlässig und effizient erledigt. Das Klima im Vorstand war auch dieses Jahr stets konstruktiv und freundschaftlich. Einem solchen Vorstand vorzustehen macht Freude. Die sportlichen und geselligen Aktivitäten des TV Kleinbasel können wir alle Jahre in unserem Vereinsheft – dem Kleinbasler – nachlesen, bzw. hören wir sie gleich anschliessend von den Riegen-Obleuten. Zusammenfassend kann ich sagen, dass meine Jahre als Präsident interessant aber teilweise intensiv waren. Viele persönliche Gespräche und Überzeugungsarbeit haben zum Glück oft zum Ziel geführt. Aus diesem Grund bin ich auch dankbar, dass das tägliche Geschäft beim Turnverein Kleinbasel auch im Jahre 2010 wiederum so gut aufgegleist war und alle Gruppierungen toll funktionieren. Allen ein grosses Merci!“*

#### Rückblick der Montagriege (Obmann Fritz Erath):

*„Das Jahr 2010 war super für die Montagsriege. Wir sind eine grosse Gruppe, welche Sorge zu sich trägt. Den Tod muss man akzeptieren, ich bin aber stolz auf unsere Truppe. Jeden Montag sind wir zwischen 20 und 27 Turner, welche sich zum Training einfinden. Ich möchte mich an dieser Stelle noch herzlich beim technischen Direktoren Urs Fitz bedanken. Was mich drückt ist dies: der Nachwuchs ist wichtig. Es wäre deshalb Zeit dass noch mehr Leute zu uns kämen. Ich bedanke mich schliesslich herzlich im Namen der Montagsriege beim Vorstand für dessen Arbeit. Speziell möchte ich mich dabei beim scheidenden Präsidenten Hans Imbach bedanken.“*

#### Rückblick der Mittwochriege (Obmann Wolfgang Märki):

*„Unser Problem ist die Überalterung, das Turnen geht irgendwann nicht mehr. Wir können zwar auf ein relativ zufriedenstellendes Jahr zurückblicken, immerhin haben wir seit der letzten Generalversammlung keinen Todesfall mehr zu verzeichnen. Wir trainieren insgesamt 2 Stunden; erst turnen wir, danach folgt Ballspiel und gemütliches Zusammensitzen. Dieses Jahr haben wir zudem vier Ausmärsche erfolgreich absolviert. Wir sehen dem Jahr 2011 zuversichtlich entgegen und sind stets offen für Zuwachs.“*

#### Rückblick der Turnerinnen (Obfrau Brigitte Torre):

*„Ich spreche nun zum ersten Mal als Mitglied des Turnverein Kleinbasel, fühlte mich aber eigentlich immer schon so. Auf die Schnelle konnten die Turnerinnen leider*

*nicht kommen, da sie am Donnerstag Training haben. Wir haben abwechslungsreiche Trainings, den Sandgrubenhock jeden 2. und 4. Donnerstag der Sommerferien auf der Sandgrube, 2010 haben wir am ‚Gesellige‘ zusammen mit der Montagriege teilgenommen. Durch ein Inserat haben wir elf neue Mitglieder erhalten, welche mit einem Altersdurchschnitt von 44 Jahren den gesamten Altersschnitt auf 54 gedrückt haben. Wir würden uns selbstverständlich auf noch mehr Mitglieder freuen.“*

#### Rückblick der Jugendriege (Obfrau Monika (Maurer ähm.) Schweizer):

*„Bei uns sind gegenwärtig 35 Kinder dabei. Bitte schicken Sie all Ihre Kinder und Grosskinder zu uns, damit wir unseren Bestand noch erhöhen können. Letzten Juni haben wir am Jugend- und Spieltag im Pfaffenholz wie auch beim ‚Gsellige‘ teilgenommen. Kommt gerne einmal vorbei.“*

#### Rückblick der Handballer (Obfrau und Vizepräsidentin Joëlle Monney; gemäss Redetext):

*„I. Saisonrückblick der einzelnen Teams*

##### *U11–13 (Jacqueline)*

*Immer ca. 15–20 Kinder im Training. Lebhaft und motiviert. Leider ist die Kluft zwischen den grösseren, besseren Spielern und den Anfängern mittlerweile sehr gross. Eine Trennung wird dem abhelfen, indem wir die älteren Jungs nächste Saison als MU15 anmelden werden.*

##### *FU15 (Carmen)*

*Sehr kleines Kader von 8–10 Spielerinnen. Die Mädchen haben frisch in der FU15 Gruppe begonnen und daher diese Saison alles verloren, z.T. sehr hoch und sind damit auf dem letzten Platz. Es wurde jedoch ein Trainingsspiel gewonnen und nächste Saison werden die Gegner einfacher sein, womit sicher auch Erfolg eintreten wird.*

##### *MU17 (Nicolas und Fabian)*

*Nachdem das Team letztes Jahr 0 Punkte geholt hat, sind nun grosse Fortschritte zu verzeichnen und das Team ist auf dem 5. Platz von 11 Mannschaften. Die Jungs sind motiviert, wenn auch das Kader nach wie vor recht knapp ist.*

##### *FU19 (Dimi und Yves)*

*Mit 2 Sonderbewilligungen konnten wir dem Team nochmals eine Saison bei den Juniorinnen ermöglichen. Die FU19 weist nur 5 Teams auf, daher wird mehrmals gegeneinander angetreten. Die Mannschaft ist momentan auf dem 3. Platz. Wie es nächstes Jahr weitergeht, müssen wir noch genauer besprechen. Es könnte sein, dass es ein zweites Damenteam gibt.*

##### *Herren ‚Drey‘, 4. Liga*

*Unsere Herren vom Drey belegen in ihrer Gruppe den 1. Platz mit 10 Siegen, 2 Niederlagen und einem Unentschieden und dies obwohl niemand so richtig weiss wie, wann, wer genau trainiert. Manche Gesichter begegnen einem ständig im GB, andere bekommt man nie zu Gesicht, dennoch ist das Team erfolgreich, Gratulation!*

*Herren „Zwei“, 3. Liga (Stephan)*

*Genügend Leute an den Spielen, im Training z.T. mangelnde Präsenz. Das Team belegt den 4. Platz mit 10 Siegen, 5 Niederlagen und 2 Unentschieden. Wer die Mannschaft nächste Saison trainieren wird, ist momentan noch ungewiss.*

*Damen „Eins“, 2. Liga (Hansruedi)*

*Nach einer strengen und seriösen Vorbereitung belegt das Team nach 13 Spielen, 12 Siegen und 1 Unentschieden unangefochten den 1. Platz. Das Kader besteht aus ca.15 Spielerinnen, aber davon sind nur ca. 7–10 wirklich immer in beiden Trainings. Viele kommen nur einmal pro Woche. Am 10. April und 14. April finden die beiden Spitzenspiele gegen den GTV statt, der uns auf den Fersen ist und unbedingt aufsteigen will. Anfang Mai gibt's ein Aufstiegsturnier, wobei das Team nicht aufsteigen will. Dies aufgrund des grossen Zeitaufwands wegen den weiten Auswärtsspielen und auch wegen dem grösseren Trainingsaufwand. Zudem würde uns Hansruedi Stoll in der 1. Liga wohl kaum weitertrainieren, das wäre ihm zu viel.*

*Herren „Eins“, 1. Liga (Lukas)*

*Das Team ist seit dieser Saison wieder in der 1. Liga und belegt momentan den 6. Platz mit 7 Siegen, 9 Niederlagen und 2 Unentschieden. Da das Kader bereits die ganze Saison nicht sehr gross war und nun auch zahlreiche Spieler verletzungsbedingt bei den letzten Spielen fehlten, gingen vor allem die letzten Spiele verloren. Der Ligaerhalt ist jedoch geschafft!*

*An dieser Stelle wünsche ich allen verletzten Spielern ganz gute Besserung!!!*

*II. Trainingslager*

*Findet dieses Jahr vom 7.8.–12.8.2011 statt. Wiederum ca. 40 Kinder und Jugendliche. Es wäre schön, wenn wir auch dieses Jahr wieder etwas für die Kinder/Jugendlichen sammeln könnten.“*

Totenehrung:

Gemäss der Aufforderung durch den Präsidenten erheben sich die Anwesenden, um eine Schweigeminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder abzuhalten.

Im vergangenen Jahr sind verstorben :

- Niggi Atz (verstorben am 23. Juni 2010, 64 Jahre alt, 21 Jahre Mitglied)
- Arthur Stauber (verstorben am 20. September 2010, 87 Jahre alt, 71 Jahre Mitglied)
- Peter Troller (verstorben am 4. Oktober 2010, 86 Jahre alt, 55 Jahre Mitglied)
- Fritz Hauser (verstorben am 25. Dezember 2010, 90 Jahre alt, 68 Jahre Mitglied)
- Ruth Ritter (verstorben am 19. November 2010)
- Trudy Meyer (verstorben am 31. Dezember 2010)

Der Präsident fordert die Mitglieder auf, ihm in Zukunft die Todesfälle jeweils zu melden.

Fortsetzung der Rede des Präsidenten (gemäss Redetext):

*„Da wäre nun also mein letzter Jahresbericht als Präsident. Im Jahre 1999 wurde ich an der GV gewählt, jetzt schreiben wir das Jahr 2011. Dazwischen haben wir*

*gemeinsam das neue Jahrtausend begonnen und mit dem TV Kleinbasel das 125-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Damit bleibt mir nur noch, allen, die all die Jahre mitgeholfen haben, das Vereinsgeschick zu leiten, recht herzlich zu danken. Denn ohne eure Hilfe wäre dies alles nicht möglich gewesen.“*

#### 4. Mutationen / Mitgliederbestand

##### Mitgliederbestand:

Mutationsführer Christoph Oertli fasst den Mitgliederbestand zusammen. Im Folgenden die dem Protokollführer ausgehändigte Statistik:

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Kat.	Bezeichnung	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
1	Minis	11	14	18	25	22	30	8
2	Junioren	46	41	30	38	28	25	-3
3	Aktive	69	75	67	73	72	71	-1
4	Freimitglieder	15	13	13	13	14	14	0
5	Funktionäre	20	20	19	18	25	25	0
6	Passive	83	86	77	76	68	65	-3
7	Veteranen	83	82	77	73	66	61	-5
8	Ehrenmitglieder	21	19	19	19	20	20	0
9	Turnerinnen	92	91	92	86	81	93	12
	<b>Stammverein</b>	<b>440</b>	<b>441</b>	<b>412</b>	<b>421</b>	<b>396</b>	<b>404</b>	<b>8</b>

#### 5. Abnahme der Jahresrechnung 2010 nach Anhören des Revisorenberichts

Hauptkassier Stephan Bandini erklärt, das Ziel sei wie jedes Jahr eine schwarze Null. Die Mitgliederbeiträge seien leicht rückläufig. Deshalb sei z.B. das Grümpeli in diesem Zusammenhang sehr wichtig, da dieses wichtiges Geld gebracht habe; in diesem Zusammenhang sei Zoé Matéfi herzlich für ihren Einsatz zu danken. Weiter habe auch das Servieren durch die Handballer Geld eingebracht. Insgesamt hätten wir einen Gewinn von CHF 133.55 auszuweisen.

Keine Fragen.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2010 und entlastet die daran Beteiligten.

#### 6. Budget und Jahresbeitrag 2011

##### Budget 2011:

Hauptkassier Stephan Bandini teilt mit, das Ziel sei eine farblose Null. Zumal bei den Ausgaben nicht viel Spielraum bestehe, seien die Einnahmen aufrechtzuerhalten.

Beschluss: Das Budget 2011 wird mit grossem Mehr und einer Enthaltung angenommen.

Jahresbeitrag 2011:

Beschluss: Der Jahresbeitrag 2010 wird einstimmig unverändert beibehalten und der Mindestbetrag für Gönner auf CHF 10.– gesetzt.

## **7. Wahlen: Vorstand und Rechnungsrevisoren**

Präsident Hans Imbach informiert, er trete bekanntlich als Präsident zurück. Es gäbe einige fähige denkbare Kandidaten, es sei aber bis anhin noch niemand bereit, sich anzubieten. Er beantragt deshalb im Namen des Vorstands, das Präsidium sei interimistisch in globo durch die verbleibenden Vorstandsmitglieder zu übernehmen, bis ein Nachfolger für das Amt des Präsidiums gefunden worden ist.

Beschluss: Der vorstehende Antrag wird angenommen und der bisherige, enge und erweiterte Vorstand wie auch die drei bisherigen Rechnungsrevisoren werden in globo einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

## **8. Jahresprogramm 2011**

Der Präsident verweist auf das Vereinsheft.

## **9. Ernennungen und Ehrungen**

Ernennung Martin Hofstetter und Jürg Hossli zu Ehrenmitgliedern:

Präsident Hans Imbach beantragt, die fleissigen Sandgruben-Chefs aufgrund ihrer grossartig geleisteten Arbeit zu Ehrenmitgliedern zu sprechen.

Beschluss: Die Versammlung spricht die Beiden einstimmig zu Ehrenmitgliedern.

Ehrungen:

Dieses Jahr befindet sich kein Mitglied im 30. Mitgliedschaftsjahr.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft werden geehrt:

Willy Forrer, Ruedi Cumin und Hans Vogt-Studer

Für 60 Jahre Mitgliedschaft werden geehrt:

Ernst Amsler-Grunder und Kurt Bachmann

Für 70 Jahre Mitgliedschaft werden geehrt:

Robert Kontic und Hans Schaffner-Heuri

Für 80 Jahre Mitgliedschaft werden geehrt:

Franz Karrer-Löw und Ernst Kipfer-Hofer

## **10. Anträge des Vorstands**

Aufnahme der Turnerinnen und Einführung „Beisitzer“ im engen Vorstand:

Beschluss: Die Versammlung beschliesst in grossem Mehr bei 3 Enthaltungen die folgenden Statutenänderungen.

- Art. 5 Buchstabe A umfasst neu ‚b) Jugendriege‘ (‚Jugendriege‘ wird gestrichen bei bisher Buchstabe B)
- Art. 5 Buchstabe B umfasst neu ‚b) Turnerinnen‘ (‚Turnerinnen‘ wird gestrichen bei bisher Buchstabe C c))
- Art. 23 a) enthält neu ‚7. Beisitzer‘

## 11. Anträge

Es wurden keine (weiteren) Anträge gestellt.

## 12. Diverses

Nächste ordentliche Generalversammlung:

Die 130. ordentliche Generalversammlung findet am 19. April 2012 statt.

Brief Hans Miesch alias Muchle:

Hans verliest liebe Grüsse von Muchle.

Saisonabschlussgrill:

Joëlle teilt mit: An Ostern, 23. April 2011 findet der Saisonabschlussgrill statt.

*Es geht ein Sammelsack für den Handball und die Jugendriege um. Zudem überreicht der Präsident dem ältesten männlichen und jüngsten weiblichen Mitglied eine Flasche Wein respektive einen Blumenstrauss.*

Laudatio für Präsident Hans Imbach:

Urs Fitz sprechend als Präsident des Turnverbands: Im Kanton Basel-Stadt gäbe es 30 Turnvereine; der TV Kleinbasel sei einer der aktivsten. Dennoch möchte er sich etwas kritisch äussern, zumal es nicht gelungen sei, einen Präsidenten-Nachfolger zu finden. Eine Gemeinschaft von 400 Mitgliedern brauche einen Präsidenten. Klar brauche es auch einen Vorstand, aber es brauche auch einen vorsitzenden Kopf. Er möchte daran appellieren, dass nicht Leute, welche schon Ämter innehaben, in die Bresche springen müssten, sondern es sollten sich bitte frische Leute melden.

Urs Fitz übergibt das Wort nun der Vizepräsidentin.

(Redetext Joëlle Monney:)

wir blicken kurz zurück:

*„Hans Imbach, geboren am 14. April 1957, trat am 9. November 1973 dem TV Kleinbasel als Handballer bei. Dort spielte er bis ca. 2001 aktiv Handball und betreute in den siebziger Jahren zudem die Junioren und die zweite Mannschaft. Um seine handballerischen Kenntnisse zu erweitern, spielte er im Jahre 1978 in der BRD. 1986/87 betreute er das Amt des Handballobmanns, welches er kurzfristig für ein Jahr an Philippe Weigerstorfer übergab, um es dann nochmals von 1988 bis 1993 zu übernehmen und danach wiederum an Philippe zu übergeben. Hans hat die grosse Juniorenbewegung im Verein massgebend beeinflusst und sich stets stark für den Verein und den Handball eingesetzt. Es ist mir sogar zu Ohren gekommen, dass er auch nicht vor Hausbesuchen zurückschreckte, um ans Ziel zu gelangen.“*



*Anlässlich der Generalversammlung vom 25. November 1999 wurde Hans als Nachfolger von Sämti Baumgartner zum Präsidenten des TV Kleinbasel gewählt. Dieses Amt hatte er bis heute fast zwölf Jahre lang gewissenhaft ausgeführt.*

*2003 erhielt er die Veteranenenehre und 2007 wurde er zum Ehrenmitglied des TV Kleinbasel ernannt.*

*Ansonsten erlebten wir Hans stets als sehr gesellig, der auch gerne mal ein oder zwei Gläschen Wein trinkt! Entsprechend lustig seien auch immer wieder die jährlichen Wanderungen mit dem ‚Ex-Drey‘! Ob er sich noch an den grossen Kirschbaum oberhalb von Effringen-Kirchen erinnern mag?*


*Zudem hören wir da immer wieder die Geschichte, wie Hans und Jürg Hossli als Teenager mit dem Töffli nach Zürich gefahren sind und dort auf dem Platzspitz übernachtet haben. Da muss irgendwas gewesen sein...*

*Lieber Hans, der gesamte Vorstand dankt dir auch im Namen aller Mitglieder von Herzen für deinen grossen Einsatz während vieler Jahre im Verein!!!“*

Urs Fitz überreicht Hans Imbach ein Geschenk.

Der Präsident beendet die Versammlung um 20.10 Uhr.

Für das Protokoll:  
Adrian Rüegg

Höchstleistung.   
Wer ganz vorne mitmischen will, muss mehr leisten als die Konkurrenz. Darum gibts bei uns tiefe Gebühren, attraktive Hypotheken, Pauschaltarife für Börsengeschäfte und Beratung auch am Samstag.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Aeschenvorstadt 72, 4002 Basel.  
Service Line 0848 845 400 oder [www.migrosbank.ch](http://www.migrosbank.ch)

**MIGROSBANK**  
Es geht auch anders.

# DIE SPONSOREN UNSERER HANDBALLER



**LACHENMEIER.CH**  
**SCHREINEREI**

Maulbeerstrasse 24 | 4058 Basel  
t +41 (0)61 691 26 00

konstruiert. schreinert. restauriert. lächelt.



# Handballer



## **Nicht durchschnittlich, aber symmetrisch...**

Die Saison 2010/2011 des Herren-Eins vom TV Kleinbasel ist am 10. April 2011 im GB mit einem Heim-Sieg gegen Bern/Muri zu Ende gegangen.

Wenngleich unsere Meisterschaft oft den Verlauf einer Achterbahnfahrt annahm, darf sie als positiv und erfolgreich gewertet werden... 20 Spiele – 20 Punkte. 9 Siege – 2 Unentschieden – 9 Niederlagen. 528 Tore geschossen – 539 erhalten. Ein überraschender Sieg (mit 10 Toren Differenz gegen das zweitplatzierte Möhlin) – eine unerwartete Niederlage (in der Rückrunde gegen Solothurn). 5. Platz von 11 Mannschaften. Dies die Bilanz vom Herren-“Eins“. Mit dem 32-zu-26-Heimerfolg gegen den BSV Bern/Muri ist die Meisterschaft 2010/2011 des TV Kleinbasel 1 beendet.

Unser Eins blickt auf eine erfolgreiche Rückkehr in die erste Liga zurück. Dem guten Endergebnis und den ausgeglichenen Daten ist freilich nicht zu entnehmen, dass auch wirklich extreme Momente zu meistern waren. Das während der Saison zeitweise personell arg in Bedrängnis geratene Kleinbasler Eins weiss hohe Siege, aber auch schwere Niederlagen hinter sich; Spiele des nackten Kampfes genau so wie solche der durchschlagenden Dominanz, Matches von resignierender Unterlegenheit und solche im Lichte der Ausschöpfung aller Kräfte.

Positiv zeichnete die Kleinbasler mit Ausnahme weniger Spiele vor allem ihr Team- und Kampfgeist aus. Gerade in umkämpften Spielen gegen höherplatzierte Gegner mussten diese mit unserem Eins meist bis in die letzte Minute rechnen (nur gerade Pratteln erwischte uns gleich zweimal personell massiv angeschlagen und hatte sowohl im Hin-, wie auch im Rückspiel nun offensichtlich wirklich nichts von uns zu befürchten).

Entsprechend traten die vorplatzierten vier Teams (Birsfelden, Leimental, Möhlin und Pratteln) auch nicht gern an gegen das Kleinbasler Eins, denn die Siegespflicht drückte jeweils ungemein, während gleichzeitig das Risiko einer Niederlage nicht unerheblich schien. Gegen Möhlin gelang zuhause in der Rankhofhalle dann der Exploit in Form eines 10-Tore-Sieges. Umgekehrt stellte die Kleinbasler Mannschaft für die (zum Teil knapp) unter ihr platzierten Teams einen „Gegner in Reichweite“ dar, so dass man sich kleinbaslerseits gegen die nominell schwächeren Meisterschaftsgegner durchaus oft in einem Kampf zwischen Pflichterwartung und Niederlagenrisiko befand.

Diese Favoritenrolle indessen meisterte Kleinbasel trefflich. Nur ein einziges Mal musste es sich gegen den etwas tiefer platzierten TV Solothurn geschlagen geben – zuhause im GB. So war es auch genau dieser Match, welcher in der ganzen

Saison am wenigsten Fülle von Kleinbasler Tugenden aufwies und dem Trainer schliesslich nicht nur eine (Standard), sondern gleich zwei Nächte mit Schlafstörungen bescherte.

Ausblickend und rückblickend darf festgestellt werden, dass es Kleinbasel in der kommenden Meisterschaft nicht leicht haben wird, sein eigenes Ergebnis dieser Saison zu bestätigen. Auf den durchaus nützlichen „Jööööh“- , „Härzig“- , Rookie- und Welpenbonus der Neuaufsteiger in Form eines Unterschätzungs- und Goodwill-Effektes bei den anderen Teams können wir nächstes Jahr jedenfalls nicht mehr zurückgreifen ;-) ... Auch wird sich herausstellen, wie wir mit verletzungsbedingten Rückschlägen – wie etwa dem langen Ausfall des Captains und Spielmaachers Stefan Oswald (Kreuz- und Innenbandriss mit Meniskusschaden) – fertig werden und die entstandenen Lücken auszufüllen vermögen.

Die Struktur der Liga wird sich auf die kommende Saison hin wohl wenig ändern. Auch nächstes Jahr wird wohl kein absoluter Dominator in der Liga herrschen, wie dies vor drei Jahren noch mit Chênois der Fall war. Gleichzeitig muss vermutet werden, dass auch nächstes Jahr ein grosses und aus routinierten Leistungsteams bestehendes Spitzenfeld bestehen wird, welches jeden Zugang aus dem Mittelfeld massiv erschwert.

Tendenziell müssen wir auch damit rechnen, dass sich nächste Saison weniger schwache Gegner in der Gruppe befinden. Fribourg steigt direkt ab und Muri sowie Liestal wurden bereits in der laufenden Saison sichtbar konstanter und stärker. Mit dem Eins der HSG Wahlen-Laufen kommt ein junges, ebenfalls unbedarftes, leicht aufspielendes und kämpferisches Team aus der Region dazu, welches seinerseits durch guten Mannschaftsgeist überzeugt. Man darf also gespannt sein, was denn da kommt...

Doch bis sich die brennendsten der Fragen zu klären beginnen, bis Pläne und Konzepte die neue Saison ankündigen... bis dahin vergehen noch mindestens sechs Wochen! In dieser Zeit pausieren wir, spielen, fehlen, kommen zu spät, gehen früher und lassen uns treiben... ganz so wie wir es schon während der Saison gemacht haben, nur diesmal reichlicher, es zelebrierend und mit dem Segen des Trainers!

**GOTTARDI  
WEISSKOPF<sup>AG</sup>  
NATURSTEIN**

Granit • Marmor • Steinmetzbetrieb  
Stein- und Bildhauerei • Grabmalkunst

Fasanenstrasse 98 • CH-4058 Basel

[gottardi-ag@datacomm.ch](mailto:gottardi-ag@datacomm.ch)      Tel. 061 681 12 33  
[www.gottardiag.ch](http://www.gottardiag.ch)      Fax 061 681 12 04  
[e.w.bildhauerei@bluewin.ch](mailto:e.w.bildhauerei@bluewin.ch)      Tel. 061 681 59 00  
[www.weisskopf-bildhauerei.ch](http://www.weisskopf-bildhauerei.ch)      Fax 061 681 18 66

## MU17

Saisonende. Die MU17-Junioren-Equipe ist auf dem 5. Platz zu finden. Von ursprünglich elf Teams haben neun bis zum Saisonschluss gespielt. Von 15 Spielen gab es bei uns 6 Siege, 8 Niederlagen und ein Spiel, das punktgleich ausging. Alles in allem; zufrieden mit den Leistungen und vor allem stolz auf die starke Entwicklung der Spieler.

Neben den regulären Trainingszeiten am Dienstag, Mittwoch und Freitag ist die Einführung einer zusätzlichen 'Trainingsstunde' jeweils am Dienstag und Freitag nach dem normalen Training gewissermassen als eine Vorbereitung auf die nächste Saison in der Kategorie MU19 zu verstehen. Durch diese zusätzlichen Trainingsstunden – wo vorwiegend Basketball gespielt wird – bei und unter dem Einfluss der 1. Mannschaft werden vor allem die konditionellen Fähigkeiten aufgemöbelt und wird den Junioren klar gemacht, wie schnell eigentlich ein Spiel sein kann.

Nach dem Trainingslager geht es auch schon los. In zwei Turnieren darf sich die Crew auf dem noch unbekanntem MU19-Terrain beweisen. Aber bevor es soweit ist, darf sich die HSG noch auf einen Grillabend freuen.

E Dank no vo uns allne an unseri Trainer Nicolas Koehler und Fabian Escribano.

Raphi Borer



**Sanitäre Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

**Hans  
Heimgartner**

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Reparatur-Service  
Gas-Installationen  
Boiler-Reinigungen  
Küchen  
Gartenbewässerungen  
Rinnenreinigungen

Büro: Bosenhaldenweg 1  
Werkstatt: Morhaldenstr. 33  
4125 Riehen

Telefon 061 641 40 90  
Telefax 061 641 06 91  
info@hans-heimgartner.ch



Blumengeschäft



Fleurop-Interflora-Service  
Klybeckstrasse 5  
Telefon 061 681 58 60

**Immer gut bedient bei**

**Metzgerei Schulthess**

Hans Schulthess  
St. Gallerring 174  
Basel  
Telefon 061 301 85 55

# Männerriegen

## MONTAG-MÄNNERRIEGE



### **Protokoll der 78. Generalversammlung der Montag-Männerriege des Turnvereins Kleinbasel, am Mittwoch, 6. April 2011 im Restaurant Brauerei Basel .**

Auch dieses Jahr findet die Generalversammlung nicht im Restaurant Brauerei, sondern in der Enothek statt. Ich freue mich bereits auf Joëlle, denn der Verein ist führerlos und so bin ich sicher dass Hans Imbach nicht anwesend sein wird. Damit ich einen vorbildlichen Eindruck „hinterlasse“ besuche ich zuvor den Coiffeur, das Nail-Studio, den Zahnarzt (die Zähne putze ich mit Meridol) und den Podologen. Dann bespritze ich mich noch mit Eau des closet und ab an die Grenzachstrasse. Vor der Enothek weht eine Fahne – nicht die Fahnen meiner bereits anwesenden Turnkollegen – nein die Fahne des TVKV und im Saal thront auf dem vordersten Sitz Urs Striebel unser Fähnrich, vis-à-vis von Joëlle Monney. Eine leise Eifersucht beschleicht mich. Ich will mich neben Joëlle setzen. Aber mein Peiniger Fritz dirigiert mich an den Vorstandstisch. Ich muss das Protokoll aufnehmen, obwohl ich schriftlich vor einem Jahr demissioniert habe. Ich fühle mich wie im Archipel Gulag und als Leibeigener von Fritz. Die ganze Körperpflege war umsonst. Als Entgelt (er kann Joëlle alleine geniessen) spendet Urs eine Runde (danke).

Anwesend : 30

Entschuldigt: 10

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Protokoll der letzten GV
  3. Jahresbericht 2010
  4. Jahresrechnung und Kassa- und Revisionsbericht
  5. Budget 2011
  6. Mutationen
  7. Wahlen
  8. Jahresprogramm
  9. Turnbetrieb
  10. Anträge
  11. Diverses

#### **1. Begrüssung**

Exklusiv gekleidet mit Schlips und topmodischen Blue Jeans begrüsst uns Fritz. Warum hat er sich wohl so herausgeputzt? Selten erscheint Fritz so gestylt. Auch er riecht nach Eau pour Femmes fatale. Komisch !! Frage über Frage. Ich bin echt verwirrt. Fritz du führst irgendetwas im Schild. Wegen mir – deinem Diener – hast du dich sicherlich nicht so herausgeputzt.

Fritz ergreift das Wort und eröffnet uns, dass uns eine grosse Überraschung bevorstehen würde. Zudem erwarte uns ein exklusives Essen zu einem Spotpreis und Christian, der Hüttenwart, offeriere uns noch einen Wein zum Apéro.

## **2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 16. März 2010**

Das Protokoll wurde im Kleinbasler publiziert, deshalb wird es nicht verlesen. Ich persönlich finde dies toll. Somit ist das Protokoll überflüssig und der Posten des Protokollführers erübrigt sich, und ich bin aus der Knechtschaft entlassen. Wegen Joëlle bin ich schon ein bisschen traurig. Aber die hat doch jetzt Urs Also was soll's.

## **3. Jahresbericht 2010**

Fritz, unser Obmann, ist voll des Lobes. Wir können uns alle in die Augen schauen, denn der Turnstundenbesuch ist gut bis sehr gut. Im Durchschnitt stehen 20 Mannen (und eine Frau) auf den Matten. Turnstunden mit 25 Montagriegler sind nicht selten. Wenn es jedoch sau heiss ist oder der FCB (selbstverständlich mit Streller und Frei) spielt, können ausnahmsweise auch nur 17 beturnt werden.

Ein grosses Kompliment richtet Fritz an Urs Fitz. Es ist ein Reiz mit ihm zu turnen. Ehrlich gesagt, ich finde unsere Mädchen reizvoller. Urs mit seiner langen Kniebinde ist für mich weniger sexy.

Tatsache ist aber, Urs ist verantwortlich für ein sensationelles (Fitz besucht die Integrationsschule im Bläsischulhaus, denn sein Wortschatz ist enorm gewachsen, denn er brauchte seinen früheren Standardausdruck nur ein einziges Mal) und abwechslungsreiches Turnprogramm das seines Gleichen sucht. Danke Urs.

Leider ist die Hamburgreise ins Wasser gefallen. Zu wenige von uns haben sich dafür interessiert. Zwischenruf von Roger Würthrich: „Ich lasse euch nicht in Ruhe, ich komme gelegentlich mit einem anderen, neuen Vorschlag.“ Tosender Applaus. Warum gab es wohl zu wenige Anmeldungen? Die Gründe sollten analysiert und aufgearbeitet werden (ev. in der Region bleiben).

Andere Sorgen quälen Fritz noch, nämlich die Zukunft. Wir sollten sie planen. Aber wie? Es gibt keinen Zulauf vom Stammverein. Was können wir tun. Wir sind überaltert. Wenn ich in den Spiegel schaue, merke ich das selbst. Das musst du lieber Fritz nicht so so speziell erwähnen. Ich leide schon genug darunter. Es gibt 8 eingefleischte TVKBler, welche mit über 79 Jahren noch regelmässig am Montag mitturnen. 6 sind unter 79 und 5 sind über 70. Nur 3 unserer Turnkollegen sind unter 50 Jahre alt.

Etlliche unser früheren Männerturnen kommen nicht mehr, obwohl sie ausflippen und stolz auf den Turnverein und sein einzigartiges Turnprogramm sind. Man muss versuchen diese zu aktivieren. Da nun die Damen – welche sehr erfolgreich sind – im TVKB integriert sind, zeichnet sich eventuell mit Hilfe von Joëlle eine Lösung ab. Vielleicht können die Männer unserer Frauen für unseren Turnbetrieb begeistert werden. Wir sind doch ein Turnverein und nicht nur eine Handballriege.

Halt Fritz: zwei Sachen hast du vergessen: erstens eine Dankeschön an Fritz Rauser für die Organisation des Spargelessens 2010 und zweitens an Peter Canziani, deinem Knecht und Vasallen, für die Organisation des Marsches in die Nacht 2010. Zwei tolle Anlässe. Dafür danke ich halt Fritz und mir.

#### **4. Jahresrechnung und Kassa- und Revisionsbericht**

Unser Kassier, Hans Spielmann präsentiert den Kassenbericht. Wir erwirtschafteten einen Gewinn aus der Bilanz von Fr. 436.50.

Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 14 961.20

Urban Zenhäuser verliest den Revisionsbericht. Kurt Lächele und Urban haben die Kasse geprüft. Hans führt die Kasse sauber, übersichtlich und genau. Die Revisoren erteilen volle Entlastung.

Anmerkung an Joëlle: Liebe Joëlle aus dem letzten Protokoll hast Du nichts gelernt. Mindesten einmal hättest du aufjucken und Hans umarmen und verschmutzen sollen. Aber... aber. Aber du bist noch jung und lernfähig.

Jahresrechnung und Kasse- und Revisionsbericht werden einstimmig angenommen.

#### **5. Budget**

Das Budget für 2011 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 230.– ab. Hans fleht uns an, doch ab und zu etwas tiefer in den Geldsäckel zu greifen. Man könne die Einzahlungsscheine für die Mitgliederbeiträge grosszügig aufrunden. Für die inbrünstig vorgetragene Worte, erntet Hans jedoch kaum Applaus.

#### **6. Mutationen**

Mitgliederbestand: 75

Wir erheben uns zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden. Es sind dies:

Fritz Hauser: geb. 1920, Fritz war ein Handballer. Wir Ältern schätzten ihn sehr und sein trockener Humor, aber auch seine Geselligkeit waren sein Markenzeichen. Bewundernswert war auch, wie er sich trotz seiner körperlichen Beschwerden, welche ihn den letzten Jahren massiv plagten, noch immer in der Öffentlichkeit zeigte. Den Tod seiner geliebten Frau hat er nie überwunden.

Niggi Atz: geb. 1947. Niggi begann 1991 seine Karriere bei uns und zwar als Fitnesstrainer. Er war der Mitbegründer unseres gepflegten Turnbetriebes. Er wurde ein echter Kleinbasler und ein toller Kumpel. Seine juvenile Diabetes akzeptierte er wie ein guter Kollege. Man hörte ihn nie jammern und klagen. Auch nach schwersten operativen Eingriffen war er immer guten Mutes, voller Hoffnung und gut gelaunt. Er hat seine schweren Beschwerden mit Würde und voller Zuversicht getragen. Sein Lebensabend war immer von Hoffnung geprägt. Er verzweifelte nie. Niggi wir bewundern dich. Hut ab. Du warst und bist unser Vorbild.



*Durch d Wält dure stampft still e Maa  
zupft Bliemli ab so vyl är kaa.  
Är nimmt vo alle Sorte mit,  
dass es e bunte Maie git.  
Und glaub mer nur, s blybt nit ains stoh,  
S wird jedes in sy Buschle gnoh*

Eintritte: 1 André Hunziker.

Urs Fitz ist eifersüchtig, denn André spielt bereits besser Volleyball als er. Das Spiel hat somit an Qualität ganz massiv gewonnen. Unser Volleyball hat sich von einem AHV-Behindertensport wieder zu einem sehenswerten Ballspiel entwickelt. Danke André!

## **7. Wahlen**

Kurt Lächele demissioniert als Revisor.

Juhuiiiii - erstmals zeichnen sich Kampfwahlen in der Montagriege ab. Es konkurrieren sich Megge Kohler und Hans Schnyder. Endlich ist etwas los an einer GV. Grundsätzlich müssten sich jetzt zwei Wahlkomitees bilden und die Werbetrummel rühren. Schade – Hans zieht seine Kandidatur zurück.

Hans, bitte, bitte bewerbe dich als Protokollführer. Du würdest einstimmig gewählt und Du hättest auch genügend Kraft dich gegen Fritz durchzusetzen. Sicherlich würdest du nicht sein Leibeigener, wie ich arme Sau.

Es liegen sonst keine Demissionen vor. Der Vorstand wird wiederum einstimmig gewählt. Kunststück. Keiner will Verantwortung übernehmen und so bleiben wir halt an unseren den Sesseln kleben. Dies nur zur Erhaltung und zum Wohle unserer Montag-Männerriege.

## **8. Jahresprogramm**

Das Spargelessen findet am Samstag 21. Mai 2011 statt. Fritz Rauser wird es wiederum organisieren.

Den Marsch in die Nacht organisiert Fritz Erath und wird am Dienstag, 27. Dezember 2011 durchgeführt. Falls du vergisst Dir danke zu sagen, tue ich dies bereits heute an dieser Stelle.

Sonst gibt es ein geruhssames Jahr, es sei denn, einer von uns Männerriegler würde ein Anlass (mit oder ohne Frauen) organisieren.

## **9. Turnbetrieb**

Nun ergreift unser technische Leiter, Vor- und Oberturner, Haremswächter und Spielchef Urs Fitz das Wort.

Die Damenriege wurde in den Turnverein integriert. In nächster Zeit ist eine gemeinsame Turnstunde geplant. Ojee - sofort ab zu Kost Sport, ich muss mir eine neue Turnaussteuer posten sonst habe ich, als älterer Chlaus, keine Chancen. Urs ist mit dem dargebotenen Turnen am Montagabend mehr als zufrieden. Un-

sere Damen würden uns ein abwechslungsreiches Programm bieten. Ich als Kantonaloberturner, sagt Urs, kann dies beurteilen, es sei mit Abstand das Beste, welches es in der Region geboten wird.

Leider ist der Vize-Oberturner Jean Pierre nicht mehr dabei. Wir bedauern dies alle. Urs dient als Notnagel, wenn eine der Damen, aus manchmal unerklärlich Gründen, nicht erscheint. Alle unsere Vorturnerinnen lieben uns ganz, ganz fest und sie beturnen uns von Herzen gerne. Wenn die Mädchen uns so sehr lieben, weshalb fehlen sie dann ab und zu????

Vielleicht sollte man dieses Jahr einen gemeinsamen Anlass mit Stammverein, den Damen, der Mittwochriege und den Handballer planen. Dies würde das Zusammenhörigkeitsgefühl fördern.

Der Turnverein ist ohne Präsident. Joëlle und Urs schmeissen den Laden.

## **10. Anträge**

keine

## **11. Diverses**

Fritz Erath meint wir sollten einmal die Köpfe zusammenstrecken und nach Ideen suchen. Die Männerriege ist überaltert. Ein Kreativteam sollte sich mit dieser Frage befassen. Frischblut ist gefragt.

Fritz Rauser ist überzeugt, dass uns die Verjüngung der Montag-Riege gelingen wird. Innext kürzester Zeit hat die Damenriege 12 neue aktive Turnerinnen geworben und zwar im Quartiertreff Hirzbrunnen. Man hat sich dort vorgestellt und Schnupperturnstunden angeboten. Diese Idee sollte auch von uns aufgegriffen werden. Auch könnten man versuchen die Partner der Turnerinnen zu aktivieren.

Ernst Weisskopf schlägt vor, in der Zeitung des Hirzbrunnenquartiers (Quart) den Turnverein (mit Anmeldetalon für Gratis-Schnuppertunden) vorzustellen.

Wir verkaufen unser wirklich tolles Turnen schlecht. Kein Schwanz – ausser uns – weiss wie attraktiv und abwechslungsweise unsere Turnstunden sind. Die einzelnen Spezialitäten unserer Trainerinnen (Joga, Qi Gong, Thai Chi, Aura Therapie, Pilates, etc.) müssen publik gemacht werden. So wird die breite Palette unserer Gymnastikstunden bekannt.

Fritz erklärt, er werde das Notwendige in die Wege leiten und über dieses bereits seit Jahren bestehende Problem hirn.

Ende der Sitzung 2000 Uhr

## ***Und wo bleibt die angekündigte Überraschung???***

Zuerst wird der offerierte Apero – ein hervorragender weisser Merlot – serviert und dann – ja dann öffnet sich die Türe zur Enothek und unsere zarten Vorturnerinnen schweben in duftigen Kleidern in den Raum. Urs und Fritz haben Sie ein-

geladen. Schade – ich als angebliches Vorstandsmitglied wusste nichts davon, ich bin eben doch nur der Leibeigene von Fritz.

Die Mädchen schwärmen von uns. Sie kommen gerne ins Turnen und wir seien immer wieder ein Aufsteller für Sie. Ein Leben ohne uns können sie sich kaum noch vorstellen. Dermassen hätten sie sich an uns gewöhnt und uns in ihre Herzen geschlossen. Ich vergesse Joëlle blitzartig und setze mich zu unseren beturnenden Damen. Meine kosmetischen Bemühungen haben sich doch noch gelohnt. Eine der Ladies ist bereit, mir asiatische Kampfsporttechnik beizubringen. Toll - endlich kann ich mich gegen Fritz, meinem Landvogt zur Wehr setzen. So klingt ein gemütlicher Abend, bei einem guten Essen, in voller Harmonie aus. Alle sind glücklich. Schlussfolgerung: nächstes Jahr werde ich mich zur GV wieder aufmotzen. Sicherlich wird dann jedem Anwesenden eine Madame zugeteilt.

Basel im April 2011

Der Protokollführer  
Peter Canziani

## **Skiwochenende in Obersaxen**

Am Freitagnachmittag trafen sich 7 Männer müde und erledigt von der Arbeit zu einem erholsamen Wochenende unter Männern.

Urs hat zu einem Skiwochenende zu sich in Obersaxen eingeladen.

Eigentlich wollen alle gemütlich auf direktem Weg ans Ziel gelangen zum Nachtessen, doch dann kam wie es kommen muss, Megge musste mal für kleine Jungs, als er in der Autobahn Raststätte verschwand, kam er nochmals zurück um 20 Rappen zu holen, 6 gestandene Männer mussten verzweifelt warten, (Prost Dada).

Nach einem gemütlichen Znacht liessen sich die 7 Männer mit einer mitgebrachten Linzertorte und Wein zu einer gemütlichen Plauderrunde im Ferienhaus von Urs nieder.

Es wurde politisiert, gelästert, diskutiert und es wurde vor allen Fachgesimpelt wie Deckenlampen montiert werden sollten, Urs hat mit seinen über den Tisch hängenden Lampen eine Vorgabe geschaffen, die Christian mit seinem Berater Megge zum Umbau veranlassen liess, ein Knoten und die Lampe hing weiter oben, so einfach, die Aufhängung sieht jetzt aus als wäre es ein alter Draht.

Nach etlichen Flaschen und diversen Problemlösungen durch Diskussion gab es endlich Betruhe.

Nach einem gemütlichen und reichhaltigen Frühstück begann unter der Leitung von Urs der Ski Marathon, er zeigte uns seine Pisten (Inkl. SEIN SKILIFT).

Wir fuhren rauf und runter über das ganze Gebiet bei schönööööönstem Wetter, (Wenn Engel reisen oder halt eben Männer, die es verdient haben).

Nach ca. 6 Stunden Skifahren kamen wir müde direkt beim Ferienhaus wieder

zurück, die Ski abschnallen und ein verdienter Umtrunk mit Bier und Chips in der untergehenden Sonne war noch die Krönung, bevor es zum Duschen, Pudern und schminken zum anschliessenden Apero im Wohnzimmer ging.

Die gemütliche Runde vom Vorabend nahm seine Fortsetzung bei einem „Kohler Konblausaucen Raclette“. Anschliessend wurden die restlichen Themen die so eine Männerwelt beschäftigt noch erledigt, bis die Müdigkeit ein Ende setzte:

Sonntagmorgen nach einem Morgenbrunch wurde das Haus von oben bis unten gereinigt und die restlichen Spuren beseitigt und während der regnerischen Heimfahrt musste auch da wieder ein Zwischenhalt eingelegt werden (!).

Hey Urs, vyle Dang für das tolle Wuchenänd!!!! Mr hänn is guet erholt, es isch eifach fantastisch gsi!!

Eine wo het mitdörfe.

## **MITTWOCH-MÄNNERRIEGE**

### **Protokoll der Generalversammlung vom Mittwoch, 27. April 2011**

#### **1. Begrüssung**

Der Obmann, Wolfgang Märki, eröffnet die Versammlung im „Chez Charly“ um 19 Uhr und teilt mit, dass sich Heinz Auer abgemeldet hat und Jean Birri entschuldigt abwesend ist. Es sind somit 12 Mitglieder anwesend. Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form akzeptiert.

#### **2. Protokoll der Jahresversammlung vom 7. April 2010**

Dieses Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt und Carl Hürzeler verdankt.

#### **3. Mutationen**

Verstorben sind am 6. Februar 2010 Hans Lang, am 27. Februar 2010 Hans Senn und kurz vor Weihnachten des letzten Jahres Fritz Hauser. Mit einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung der Verstorbenen. Die Riege umfasst jetzt per Ende 2010 noch 34 Mitglieder, da Hans Bossert wegen mehrfachen Nichtbezahlebens des Jahresbeitrages aus der Passivmitgliederliste gestrichen werden muss.

#### **4. Jahresberichte**

##### a) Obmann

Der Obmann erinnert in seiner Zusammenfassung der Aktivitäten 2010 nochmals an die Turnfahrten im Frühling, 5. April, von Arlesheim nach Frenkendorf, organisiert von G. Knüsel, den Sommerausflug vom 20.8. nach Gletterens-Portalban organisiert von R. Müller, die Herbstturnfahrt vom 9.10. ins Kleine Wiesental an den Nonnenmattweiher, Organisator R. Müller, und den Marsch in die

Nacht vom Eglisee nach Riehen, dieser von R. Müller und B. Schnurr organisiert. Allen Organisatoren wird ein Dank für diese zusätzlichen Leistungen ausgesprochen. Speziell verdankt wird auch der Service von Bernhard Schnurr, uns jeweils nach der Turnstunde im „Chez Charly“ Klöpfer und Brot zu servieren.

#### b) Kassier

Unser Kassier Bernhard Schnurr erläutert seinen Bericht über unsere beiden Kassen und den Jubiläumsfonds. Das Gesamtkapital per 31.12.2010 setzt sich wie folgt zusammen:

Hauptkasse: Fr. 11'060.—

Jubiläumsfonds: Fr. 8'196.22

Znüribatzekasse: Fr. 3'773.55

Bei der Betriebsrechnung betragen die Einnahmen Fr. 1'188.62 und die Ausgaben Fr. 1'926.86. Dies ergibt einen Ausgabenüberschuss von Fr. 738.24.

#### c) Rechnungsrevisoren

Die Revisoren beantragen die Genehmigung der Rechnung und Déchargerteilung.

### **5. Genehmigung der Jahresrechnungen 2010 und Entlastung des Vorstandes**

Die Jahresrechnungen werden einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet.

### **6. Wahlen Vorstand und Kontrollstelle**

Der Vorstand wird unter der Leitung des Tagespräsidenten G. Knüsel einstimmig wiedergewählt, ebenso bestätigt die Versammlung die Mitglieder der Kontrollstelle.

### **7. Jahresbeitrag 2012**

Der Beitrag bleibt wie bisher bei Fr. 25.—.

### **8. Jahresprogramm**

Die Aktivitäten werden wie im schriftlich abgegebenen Programm genehmigt. Für den Sommerausflug wird aus der Kasse ein Beitrag von Fr. 500.— - 700.— zur Verfügung gestellt.

### **9. Anträge**

Solche wurden keine gestellt.

### **10. Mitteilungen**

Der Obmann teilt mit, dass die Turnerinnen neu auch eine Sektion des Stammverein sind. Ebenso wurde die Jugendriege in den Stammverein integriert.

### **11. Diverses**

Es wurden keine Wortbegehren verlangt und die Versammlung um 19.45 Uhr geschlossen.

Der Sekretär  
André Tschamber

### **Frühlings-Wanderung vom 7. Mai nach Inzlingen**



Wir trafen uns am Samstagmorgen um 09.30 Uhr bei der Tramhaltestelle Dorf in Riehen. Wieder einmal durchstreiften wir den weiträumigen Wenkenpark, diesmal bei verhaltenem Sonnenschein. Der englische Park mit dem beachtlichen Herrschaftssitz aus dem 18. Jahrhundert beeindruckt mich immer wieder. Die Gartenanlage wurde im Stil der Gartenarchitekten von Louis XIV angelegt. Die verschiedenen Baumgruppen stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu den gepflegten Rasenflächen. Der Wenkenhof ging übrigens 1969 durch eine Stiftung von Alexander Clavel an die Einwohnergemeinde Basel über. Heute wird der Park mit grosser Sorgfalt von der Gemeinde Riehen unterhalten.



Vom Wenkenpark führte der Weg durch das Bettingertäli hinauf ins Dorf und weiter der Grenze entlang zum Restaurant Waldrain. Von hier aus genossen wir eine fantastische Aussicht auf die Jurahöhen und das Tal der Ergolz. Wolfgang bestellte einen erfrischenden Schlipfer aus dem Riehener Rebberg. Den imposanten Fernsehturm liessen wir später links liegen und steuerten durch den Chrischonawald der Landesgrenze zu. Dort steht der Grenzstein Nr. 100, wo der Weg hinunter nach Inzlingen abzweigt. Dieser endet exakt vor dem Landgasthof Krone. Dort erwartete uns im schattigen Garten die Verstärkung aus Basel, so dass wir uns nun zu siebent an den reservierten Tisch setzen konnten. Ich war nicht der Einzige, der sich für das „Feine Menü“ entschied: Gegrillter Bachsaibling mit kleinem Spargel-Risotto zum Entré und Entrecôte von Angus Beef an Pfeffersauce mit Marktgemüse und Krokette zum Hauptgang. Bernhard bestellte einen trockenen Blauburgunder aus dem Marktgräferland und so konnte es richtig losgehen bei unserem beachtlichen Appetit.

Ruedi Müller hatte eine abwechslungsreiche Wanderung vorbereitet. Auch der uns nicht bekannte Rückweg über die Haid nach Riehen war eine angenehme Überraschung. Der Wald in diesem Gebiet besteht zum grossen Teil aus hochstämmigen Buchen und Eschen, die in dieser Pracht kaum woanders zu finden sind. Die stimmungsvolle Gaststube des Sängerstübli kannten wir schon vom letztjährigen Marsch in die Nacht. Also setzten wir uns diesmal in den Garten gleich um die Ecke. Bei einem kühlen Bier kam der gelungene Tag zu einem gemütlichen Abschluss.

Godi Knüsel



Sportliche  
Leistungen & wir  
Für eine vielfältige Schweiz

www.ubs.com/schweiz

You & Us

UBS

Eine Schweiz voller faszinierender Erlebnisse – dafür engagieren wir uns, indem wir im ganzen Land sportliche und kulturelle Höhepunkte als Sponsor unterstützen. Lassen Sie sich gemeinsam mit uns von der Vielfalt der Schweiz begeistern.

## Turnerinnen



### 2-Tägiger Ausflug/Wanderung der Turnerinnen vom 10./11.09.2011

Am Samstag, 10.09.2011 nehmen wir um ca. 08.00 Uhr den Zug ab Basel SBB. Dieses Jahr führt uns die Reise ins Wallis. Wir wandern von Niederwald nach Ernen, evtl. Fiesch. Übernachtet wird auf der Fiescheralp. Am Sonntag wandern wir weiter nach Fiesch. Zurück in Basel sind wir ungefähr zwischen 18:00 und 19:00 Uhr. Details erhalten die angemeldeten Turnerinnen zu einem späteren Zeitpunkt. Diese findet ihr dann auch auf unserer Homepage.

Die Kosten betragen ca. CHF 140.– mit Halbtax und ohne CHF 220.–. Darin inbegriffen sind die Zugfahrten, Bus, Übernachtung, Abendessen und Frühstück.

Bei Fragen helfen euch Margrit Lächele Tel. 061 711 34 03 oder Anne-Käthi Baur Tel. 061 693 34 91 gerne weiter!

## Aus dem Vereinsleben

### Wir gratulieren

Folgenden Mitgliedern unseres Vereins können wir zu einem speziellen Geburtstag gratulieren:

**50 Jahre** Dieter Popp am 05. Juli 2011

**65 Jahre** Jeannette Zürcher am 12. August 2011

Unseren beiden Jubilaren schicken wir herzliche Glückwünsche!



**Boetsch**  
GARTENGESTALTUNG

**Planung, Gartenbau  
Gartenpflege, Baumpflege  
Licht und Wasser im Garten**

Riehen, Arlesheim  
061 606 20 00  
[www.boetsch.ch](http://www.boetsch.ch)